

S. Breuning
(Paris)

BEITRAG ZUR KENNTNIS DER CARABINI ANATOLIENS
(Coleoptera, Carabidae)

Carabus (Archicarabus) congruus Motsch.

Diese Form, die ich in meiner « Monographie der Gattung Carabus » (p. 680) als Rasse des *wiedemanni* Mén. angeführt hatte, ist wohl als eigene Art anzusehen, welche ausser durch die dort angeführten Merkmale durch längeres und noch viel schmäleres Endstück des Penis unterschieden ist. Die Flussniederung des Kizilirmak (der ehemalige Halys-Fluss) bildet ja auch für die meisten Arten, die in grösseren Höhenlagen leben, eine sehr starke Scheidegrenze, so dass die artliche Abtrennung des *congruus* begreiflich erscheint.

Carabus (Archicarabus) congruus Motsch. n. **akkusanus** nov.

Wie die Stammform, aber die Sekundär- und Tertiärintervalle stärker zerhackt und höher erhaben, die primären Kettenglieder etwas stärker erhaben.

Typ von den Wäldern bei Akkus, westliche pontische Alpen, 1400 m alt., X-1962 in meiner Sammlung. Ein Allotyp und sehr zahlreiche Paratypen (*idem*), in meiner Sammlung und in den Sammlungen, Rabaron und Ruspoli.

Carabus (Archicarabus) wiedemanni Mén. n. **mussardianus** nov. ⁽¹⁾

Wie *paphlagoniensis* Breun., aber die Deckenintervalle noch flacher und regelmässiger, die Primärgrübchen noch merklich auffallender. Die Seitenränder des Halsschildes und der Decken gewöhnlich violett, selten grünlich, die Oberfläche der Decken nicht kupfrig schimmernd (letzteres ist bei der Mehrzahl der Exemplare von *paphlagoniensis* der Fall).

⁽¹⁾ Zu Ehren des Herrn Robert Mussard, Kenitra.

Typ ein ♂ vom Dranna Dag, südlich Sinope, 1400 m alt., VI-1959 in meiner Sammlung. Ein Allotyp und zwei Paratypen (XI-1963) idem; weitere Paratypen in coll. Rabaron und Ruspoli.

Carabus (Tomocarabus) rumelicus Chd. m. **guelekensis** nov.

Wie die Stammform, aber bedeutend kleiner, 15-16 mm lang.

Typ ein ♂ vom Ak-Dagh bei Gülek, Cilicien, VII-1959, 2200 m alt. in meiner Sammlung. - Zwei Paratypen idem.

Carabus (Sphodristocarabus) schweigerinae Schweig. ssp. **drannadaghensis** nov.

Wie die Stammform, aber die Halsschildscheibe schütterer und feiner punktiert, die Hinterecken etwas spitziger ausgezogen, die Sekundär- und die Tertiärintervalle auf den Decken regelmässiger ausgebildet.

Typ ein ♂ vom Dranna Dag, südlich Sinope, Türkei, 1500 m alt., X-1962 in meiner Sammlung. - Ein Allotyp und 6 Paratypen vom gleichen Fundort (X-1962 und X-1963) in meiner Sammlung. Ein Paratyp in coll. Rabaron idem.

Carabus (Sphodristocarabus) gilnickii Deyr.

Die typische Form dieser Art, welche Deyrolle (1869) eigentlich nur erwähnt und die Gilnicki (1872) beschrieb, ist ausgezeichnet durch violetten Deckengrund und violetten Grund der Primärgrübchen. Die primären Tuberkel sind schmal bis breit, langoval, die Tertiärintervalle sind meist schwächer erhaben als die Sekundärintervalle.

Typ von den pontischen Alpen im Pariser Museum. - Soganli Dag (coll. Heinz, Korge und meine Sammlung).

Carabus (Sphodristocarabus) gilnicki Deyr. n. **viridifossulatipennis** nov.

Wie die Stammform, aber der Flügeldeckengrund und besonders die Primärgrübchen und auch der Halsschildgrund grün metallisch schimmernd, die Tertiärintervalle stärker reduciert, oft nur mehr aus unregelmässigen Körnchenreien bestehend.

Typ ein ♂ von den Pontischen Alpen: Singana Dag, leg. Rost in meiner Sammlung. - Ein Allotyp und zahlreiche Paratypen idem.

Carabus (Sphodristocarabus) heinzi, n. sp. (2)

Dem *gilnickii* Deyr. nahe stehend, aber der Halsschild weniger dicht punktiert, die Hinterecken zuweilen weniger zugespitzt, die Decken etwas kürzer, die Skulptur ungefähr so wie bei n. *viridifossulatipennis* Breun., die ganze Oberseite braunkupfrig, der Penis bis auf das Apikalende viel breiter, das apikale schmale Endstück ganz kurz.

Typ 1 ♂ von den Pontischen Alpen: Egribel Pass, 2000-2400 m, 28-VII-1963, leg. Heinz in coll. Heinz. - Ein Allotyp idem. Paratypen von der gleichen Lokalität und von Kulakkaya bei Giresun, 1450 m alt., 27-VII-1963 in coll. Heinz und Korge. Ein Paratyp in meiner Sammlung.

Carabus (Heterocarabus) mariettii Crist. & Jan. n. **ativ-sengüni** Schweig.

Sphodristocarabus ativ-sengüni Schweiger, 1962, Ent. Bl., 58, p. 122.

Der Stammform sehr nahe stehend, aber kleiner, die Halsschildscheife nur sehr fein querverieft bis glatt, die Färbung im ganzen lebhafter.

Abant Gebirge bei Bolu (Schweiger, coll. mea).

Da der Typ von *mariettii* Cristofori und Jan verloren ist, bezeichne ich ein Exemplar vom Alem Dag, Anatolien als Neoholotyp und deponiere dieses Stück im Mailänder Museum.

Carabus (Lamprostus) chalconatus Mnh. m. **tschimenensis** nov.

Wie die Stammform, aber kleiner, 20-22 m lang. Alpine Form des *chalconatus* Mnh.

Typ ein ♂ von Anatolien: Tschimen Dag, bei Baiburt in meiner Sammlung. - Einige Paratypen idem.

Carabus (Lamprostus) spinolae Crist. & Jan.

Von dieser Zahlreiche Rassen aufweisenden Art bezeichne ich ebenfalls ein Stück als Neoholotyp, welches ich dem Museo Civico Storia Nat. in Mailand überlasse, und zwar ein ♂ von Amasia.

Carabus (Oxycarabus) saphyrinus Crist. & Jan.

Die Stammform dieser Art stammte von Anatolien ohne nähere Angabe, der Typ, der sich ursprünglich am Mailänder Museum

(2) Zu Ehren des Herrn Walter Heinz, Wilhelmsfeld bei Heidelberg.

befand, ist verloren. Ich bestimme daher eine ♀ als Neoholotyp, den ich dem Mailänder Museum überlasse.

Die typische Form, die in den Wäldern um Trapezunt, in verhältnismässig niedrigen Höhen wohnt, zeichnet sich durch seitlich stark verengten Halsschild, kleine Primärgrübchen und stark aufgelöste gerunzelte Sekundär- und Tertiärintervalle aus. Färbung dunkelblau bis blauviolett.

Länge: 6-34 mm.

Carabus (Oxycarabus) saphyrinus Crist. & Jan. n. **ruspolii** nov. ⁽³⁾

Wie die Stammform, aber die Gestalt etwas kleiner und etwas schlanker, die Beine länger. Länge: 20-27 mm.

Typ ein ♂ von den Wäldern bei Akkus, westliche pontische Alpen, 1400 m alt., X-1963 in meiner Sammlung. Ein Allotyp und zahlreiche Paratypen idem.

Carabus (Oxycarabus) saphyrinus Crist. & Jan. n. **wagneri** Küst.

Wie die Stammform, aber die Halsschildseiten stärker aufgebogen, die Deckenintervalle vielfach nicht mehr zu erkennen, da völlig in eine feine Granulierung aufgelöst, die Primärgrübchen sehr klein, die Seitenteile des Halsschildes und der Decken grün.

Pontische Alpen: Singana Dagh (meine Sammlung).

Carabus (Oxycarabus) saphyrinus Crist. & Jan. n. **rabaronianus** nov. ⁽⁴⁾

Wie die Stammform, aber der Halsschild seitlich weniger herzförmig eingeschnürt, die Sekundär- und Tertiärintervalle etwas regelmässiger ausgebildet.

Typ ein ♂ vom Dranna Dagh, südlich Sinope, 1400 m alt., X-1963 in meiner Sammlung. - Ein Allotyp idem, ein Paratyp « Sinope » in meiner Sammlung, ein Paratyp in coll. Rabaron. Paratypen vom Ilghaz Dagh, 1800 m alt., VII-1963 in coll. Heinz und Korge.

Diese Rasse vermittelt den Uebergang zu *pseudosaphyrinus* Schweig. (irrigerweise als Rasse von *pirithous* Reitt. beschrieben), bei welcher die Deckenintervalle merklich regelmässiger ausgebildet sind und stärker hervortreten, sowie die Primärgrübchen grösser sind, wodurch sie ihrerseits den Uebergang zu n. *notabilis* Roe. vermittelt.

⁽³⁾ Zu Ehren des Principe Mario Ruspoli, Paris.

⁽⁴⁾ Zu Ehren des Herrn Guy Rabaron, Paris.

Cychrus frivaldszkyi Roe. n. **ruspolii** nov. (5).

Wie die Stammform, aber der Halsschild durchwegs dichter und gröber punktiert, vor der Mitte wesentlich weniger verbreitert.

Typ ein ♂ von Akkus, estliche pontische Alpen, 1400 m alt., X-1963 in meiner Sammlung. - Ein Paratyp idem.

Cychrus armeniacus Chd. n. **ponticus** Schweig.

Der Stammform sehr nahe stehend, aber etwas weniger breit und durchschnittlich etwas kleiner, die Stirn glatter, der Scheitel feiner punktiert.

Mts. Abant (Schweiger, coll. mea).

Cychrus ilgaz-daghensis Mar.

Cychrus armeniacus Chr. ssp. *ilgazdaghensis* Mar. 1932, Act. Soc. ent. cech. XXIX, p. 31.

Dem *armeniacus* Chr. nahe stehend, aber artlich verschieden, die Stirn glatter, der Halsschild länger, seitlich gleichmässig verrundet, die Hinterecken breiter verrundet, seitlich weniger aufgebogen, der Seitenrand bis zum Vorderrand etwas breiter abgesetzt, die Halsschildoberseite weniger gerunzelt aber durchwegs sehr dicht und wenig fein punktiert, die Decken etwas länger und weniger breit, die Schultern mehr verrundet.

Ilgaz Dagh (Maran, coll. Heinz, Korge und in meiner Sammlung).

Cychrus korgei, n. sp. (6)

Dem *frivaldszkyi* Friv. nahe stehend, aber Stirn und Scheitel dicht und fein punktiert, der Halsschild seitlich weniger erweitert, zur Basis nicht herzförmig verengt, die Hinterecken breiter verrundet, die ganze Halsschildoberseite dichter und merklich gröber gerunzelt punktiert, die Decken gröber gerunzelt, die primären Tuberkel stärker konvex.

Typ von den Wäldern oberhalb Kulakkaya bei Giresun, Pontische Alpen, 1450 m alt., 27-VII-1963, leg. Korge in coll. Heinz. - Paratypen gleicher Provenienz in coll. Heinz, coll. Korge und meiner Sammlung.

(5) Zu Ehren des Principe Mario Ruspoli, Paris.

(6) Zu Ehren des Herrn Horst Korge, Berlin.



Breuning, S. von. 1964. "Beitrag zur Kenntnis der Carabini Anatoliens (Coleoptera, Carabidae)." *Atti della Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo Civico di Storia Naturale in Milano* 103, 213–217.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/266175>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/325442>

Holding Institution

Natural History Museum Library, London

Sponsored by

Natural History Museum Library, London

Copyright & Reuse

Copyright Status: In copyright. Digitized with the permission of the rights holder.

Rights Holder: Società Italiana di Scienze Naturali (SISN)

License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Rights: <http://biodiversitylibrary.org/permissions>

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.